

Regierungsratsbeschluss

vom 29. Juni 2010

Nr. 2010/1212

Aktualisieren der Bevölkerungsprognose und Verbindlicherklären für die kantonale Planungstätigkeit

1. Ausgangslage

Bevölkerungsprognosen sind eine wichtige Grundlage für verschiedene kantonale Planungen. Dazu gehören insbesondere die Raumplanung sowie Sachplanungen in den Bereichen Verkehr, Ver- und Entsorgung, Schulen, Alters- und Pflegeheime, Spitäler etc. Um die öffentlichen Mittel optimal einzusetzen und den Boden haushälterisch zu nutzen, sind öffentliche Infrastrukturen auf eine möglichst präzise Bedarfsprognose abzustützen.

Der Kanton Solothurn liess 2005 zusammen mit den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt eine Bevölkerungsprognose bis 2030 erstellen. Das mittlere Szenario dieser Bevölkerungsprognose wurde mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2006/826 vom 25. April 2006 als verbindliche Grundlage für alle Planungen im Kanton Solothurn erklärt. Das Amt für Raumplanung wurde beauftragt, die Bevölkerungsprognose periodisch zu überprüfen und zu aktualisieren.

Der Kanton Solothurn liess die Bevölkerungsprognose zusammen mit dem Kanton Basel-Landschaft überprüfen und aktualisieren. Der Prognosehorizont der aktualisierten Prognose erstreckt sich bis 2035.

2. Erwägungen

Bevor eine neue Prognose erstellt wurde, wurden die Ergebnisse der im Jahr 2005 berechneten Prognose mit der tatsächlichen Entwicklung der Jahre 2005 bis 2008 verglichen. Die Ergebnisse zeigten, dass vor allem die Zuwanderung der berufstätigen ausländischen Arbeitskräfte unterschätzt wurde. Die Erkenntnisse aus der retrospektiven Analyse flossen in die neue Prognose ein.

Die Prognose wurde berechnet aus der Fortschreibung der heutigen Wohnbevölkerung. Dabei wurden Annahmen über die zukünftigen Geburten, Zuwanderungen, Sterbefälle und Abwanderungen getroffen. Die künftige Bevölkerungsentwicklung wurde für drei Szenarien dargestellt: ein unteres, ein mittleres und ein oberes Szenario. Dabei lässt sich die Bevölkerung pro Kalenderjahr nach Alter, Geschlecht und nach Schweizer / Ausländer darstellen. Die Bevölkerungsdaten wurden je Gemeinde berechnet, so dass sie sich beliebig räumlich aggregieren lassen.

Die Bevölkerungsprognose für das Jahr 2035 geht für das mittlere Szenario von 271'600 Personen aus, das untere Szenario rechnet mit 246'300 Personen und das obere Szenario mit 296'400. Nach dem mittleren Szenario wächst die Bevölkerung durch die Zuwanderung von Ausländerinnen und Ausländern, die Schweizer Bevölkerung bleibt nahezu konstant.

Die Projektgruppe, die sich aus den Raumplanungsämtern und den Statistikstellen der Kantone Basel-Landschaft und Solothurn sowie aus dem externen Auftragnehmer zusammensetzte, beurteilte das mittlere Szenario als plausibelstes. Sie empfahl, dieses Szenario als Grundlage für die raumwirksamen Tätigkeiten zu verwenden und die Bevölkerungsprognose nach fünf Jahren wiederum zu überprüfen und falls nötig zu aktualisieren. Ausserdem sollen die Daten in geeigneter Form sowohl der kantonalen Verwaltung als auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Die Ämterkonferenz aus den Bereichen Bau, Umwelt und Wirtschaft KABUW beschloss, eine Umfrage bei jenen Amtsstellen durchzuführen, die Informationen über die zukünftige Bevölkerung für ihre Tätigkeit benötigen. Die Auswertung ergab, dass eine Verbindlicherklärung des mittleren Szenarios durch den Regierungsrat gewünscht wird. In begründeten Ausnahmefällen soll es aber möglich sein, auch das obere und untere Szenario sowie andere Grundlagen zu berücksichtigen.

3. Beschluss

- 3.1 Das mittlere Szenario der Bevölkerungsprognose 2009 bis 2035 des Kantons Solothurn ist als verbindliche Grundlage für alle Planungen im Kanton Solothurn mit räumlichen Auswirkungen zu verwenden. In begründeten Ausnahmefällen ist es möglich, das obere bzw. untere Szenario oder andere Grundlagen zu berücksichtigen.
- 3.2 Die Abteilung Controllerdienst und Statistik des Amts für Finanzen wird beauftragt, die Daten der Bevölkerungsprognose 2009 bis 2035 (mittleres Szenario) im Internet in geeigneter Form zu publizieren.
- 3.3 Das Amt für Raumplanung wird beauftragt, die Bevölkerungsprognose periodisch (in der Regel nach fünf Jahren) zu überprüfen und nötigenfalls zu aktualisieren.
- 3.4 Der Regierungsratsbeschluss über die Bevölkerungsprognose Kanton Solothurn 2005 bis 2030 (RRB Nr. 2006/826 vom 25. April 2006) wird aufgehoben.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Bau- und Justizdepartement
 Amt für Raumplanung (3)
 Finanzdepartement
 Amt für Finanzen, Abteilung Controllerdienst und Statistik (2)
 Departement des Innern
 Departement für Bildung und Kultur
 Volkswirtschaftsdepartement
 Medien

